

18. Internationales Frühjahrs-Seminar in Meran

Vom 1. bis 3. Mai 2014 findet die Veranstaltung unter dem Titel „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“ im Kurhaus Meran statt.

MERAN – Der Verein Tiroler Zahnärzte – Zweigverein der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Verein Österreichischer Zahnärzte, veranstaltet auch im Jahre 2014 wieder das tradi-

tionelle und beliebte Internationale Frühjahrs-Seminar mit dem Titel „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“ organisieren.

Auch dieses Mal sind international anerkannte Referenten der Einladung gefolgt und werden bewährte

Methoden sowie neue Errungenschaften aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin präsentieren. Mit dem Festvortrag „Das Orale“ wird Herr Prof. Dr. Hinterhuber einen Bogen zwischen Kulturgeschichte und Zahnmedizin spannen und aus philosophischer Sicht neue Einblicke in ein so mystisches Thema gewäh-

ren. Parallel zum hochkarätigen wissenschaftlichen Programm werden Workshops von Straumann, 3M ESPE, Zirkonzahn und VDW angeboten.

Auch Assistenten/-innen und Prophylaxe-Assistenten/-innen erwartet ein spannendes Programm: Am Freitag ist ein ganztägiges Seminar über die neuen Erkenntnisse in der Zahnprophylaxe geplant und am Samstagvormittag wird die Firma Henry Schein einen Workshop zum Thema Hygiene in der Zahnarztpraxis ausrichten.

Wie gewohnt wird es im eindrucksvollen Kurhaus eine Dentalausstellung geben, welche den Teilnehmern die Gelegenheit bietet, mit den Partnern aus Industrie und Wirtschaft bei gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen.

Zum ersten Mal wird der traditionelle und allseits geschätzte Gesellschaftsabend nicht im Kurhaus, sondern im Rabland bei Meran stattfinden. [DT](#)

Verein Tiroler Zahnärzte

Tel.: +43 512 504-27189
office.vtz@uki.at



tionelle und beliebte Internationale Frühjahrs-Seminar in der bekannten Südtiroler Kur- und Kongressstadt Meran. Nach den letzten vier, von Univ.-Prof. DDr. Siegfried Kulmer mit Erfolg gestalteten, Meran-Seminaren darf Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani als neu gewählter Präsident des Vereins Tiroler Zahnärzte sein ers-

Methoden sowie neue Errungenschaften aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin präsentieren. Mit dem Festvortrag „Das Orale“ wird Herr Prof. Dr. Hinterhuber einen Bogen zwischen Kulturgeschichte und Zahnmedizin spannen und aus philosophischer Sicht neue Einblicke in ein so mystisches Thema gewäh-

2. Internationales Experten-Symposium in London

Zahnärzte und Zahntechniker aus aller Welt werden die Gelegenheit haben, hochkarätige Referate zum Thema Monolithische Restaurationskonzepte zu hören und ihre Erfahrungen auszutauschen.

SCHAAN – Vom Erfolg des ersten Internationalen Experten-Symposiums im Jahre 2012 in Berlin ange-regt, wird Ivoclar Vivadent am 14. Juni 2014 das zweite Symposium dieser Art durchführen. Der Veranstaltungsort ist

verlässigen Verbundergebnissen führt. Michele Temperani, Italien, widmet sich der Vollkeramik und der CAD/CAM-Technologie, die in Kombination zu ästhetischen Erfolgen führen. Dr. Eric van Dooren, Belgien, und

Dr. Rafael Piñero Sande, Spanien, befasst sich mit den modernen Anforderungen an die Ästhetik. Zuletzt sprechen Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff und Oliver Brix, Deutschland. Sie fassen unter dem Titel „Grenzen ausloten: Maximale Ästhetik in der Rehabilitation komplexer Fälle“ ihre persönlichen Erfahrungen zusammen.

Ivoclar Vivadent & Friends in London

Den Auftakt zum Internationalen Experten-Symposium bildet der Vorabend-Anlass „Ivoclar Vivadent & Friends in London“. Das Natural History Museum bietet ein beeindruckendes Ambiente für einen Abend mit Freunden, bei einem guten Essen und stimmungsvoller Musik.

Frühbucherrabatt für Schnellentschlossene

Das Internationale Experten-Symposium findet im Queen Elizabeth II Conference Centre, Broad Sanctuary, im Herzen der Londoner City statt. Die Anmeldung erfolgt unter www.ivoclarvivadent.com/ies2014. Für Registrierungen bis zum 16. Mai 2014 wird ein Frühbucherrabatt von 25 Prozent gewährt. Kongresssprache ist Englisch. Die Vorträge werden simultan ins Deutsche, Französische, Italienische, Spanische und Russische übersetzt. [DT](#)

Quelle:
Ivoclar Vivadent

paroknowledge[©] 2014

Konzept der Frankfurter Klinik wird während der 22. Parodontologie Experten Tage präsentiert.

KITZBÜHEL – Vom 5. bis 7. Juni 2014 bringt die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) Prof. Dr. Eickholz & Team aus Deutschland mit dem Schwerpunktthema „Parodontologie von A – Z in Frankfurt am Main“ zur paroknowledge[©] 2014 nach Kitzbühel. Mit renommierten Experten der Goethe-Universität präsentiert Prof. Dr. Eickholz ein umfassendes

therapie, behandelt, die sich spezifisch den Herausforderungen der modernen Zahnarztpraxis widmen. Abgerundet wird der Kongress mit einem Rahmenprogramm, das bereits bei der paroknowledge[©] 2013 von allen Teilnehmern das Prädikat „begeistert“ verliehen bekam. Das Konzept der paroknowledge[©] sieht vor, jedes Jahr ein umfassendes Behandlungskonzept



parodontales Behandlungskonzept für Zahnärzte und Assistentinnen. Das Schwerpunktprogramm, welches mit dem bewährten Hands-on-Workshop beginnt, vermittelt den Teilnehmern an drei Kongresstagen aktuelle wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse (Referenten: Dr. Otto Zuhr, Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger, Dr. Rita Arndt, Dr. Bettina Dannewitz, Dr. Beate Schacher, Dr. Katrin Nickels u.v.a.). Darüber hinaus werden weitere Themen, wie beispielsweise Marketing und Kommunikation, digitale Zahnheilkunde oder Implantat-

für das zahnärztliche Team vorzustellen. 2013 wurde mit dem „Berner Konzept“ – präsentiert von Prof. Dr. Anton Sculean & Team, Schweiz – erstmals das neue Schwerpunktprogramm für die Parodontologie Experten Tage in Kitzbühel etabliert.

paroknowledge[©] ist das Synonym für Wissenstransfer, Netzwerkbildung, Expertenaustausch und lebenslanges Lernen des Leithemas Parodontologie, einem der wichtigsten Bereiche der Zahn- und Mundgesundheit.

Weiterführende Informationen:
www.paroknowledge.at [DT](#)

THE QUALITY OF ESTHETICS

Powered by Ivoclar Vivadent

INTERNATIONAL
EXPERT SYMPOSIUM 2014
London, 14 June 2014

dieses Mal London. Das Thema des Symposiums lautet: „Neue monolithische und zukunftsweisende Restaurationskonzepte“. Dafür konnten renommierte Referenten von Hochschule, Zahnarztpraxis und Dental-labor verpflichtet werden.

Die Referate im Überblick

Dr. James Russell und Robert Lynock, England, eröffnen das Symposium und erklären in ihrem Referat, weshalb sich Teamarbeit bei der Herstellung von Vollkeramik-Restaurationen lohnt. Prof. Dr. Bart van Meerbeek, Belgien, präsentiert eine moderne Adhäsivtechnologie, die zu zu-

Murilo Calgaro, Brasilien, beleuchten die Ästhetik von einer anderen Seite: Sie rücken Implantatversorgungen aus hochfester Keramik in den Fokus. „Verlässlich, schnell und effizient“, so beschreibt Dr. med. dent. Markus Lenhard, Schweiz, sein direktes Restaurationsverfahren.

Interessant wird es auch bei Prof. Dr. Van P. Thompson, USA. Sein Referat trägt den Titel „Biomechanische Evaluation von CAD/CAM-Materialien für monolithische Restaurationen“. Ihm folgt Dr. Stefan Koubi aus Frankreich. Er stellt die Frage: „Hauchdünne Keramikrestaurationen in allen Indikationen: Mythos oder Realität?“